

## TERMINE

- **Hille:** CDU-Ortsunion, Stammtisch, 19.30 Uhr, Gasthaus „Zum Timpen“, Mindener Straße 91.

## IN KÜRZE

## Wahlkampf trotz Corona

Hille (mt/sbo). Der SPD-Gemeindeverband organisiert den Wahlkampf schwerpunktmäßig über die sozialen Medien. Trotzdem sind einige traditionelle Veranstaltungen unter Beachtung der Corona-Regeln geplant. Am Sonntag, 9. August, gibt es um 14.30 Uhr ein Treffen im Kurpark zum Boulen. Am Mittwoch, 26. August, findet um 19 Uhr ein Grillen am Dorfgemeinschaftshaus Oberlütbe statt. Bei Veranstaltungen an den Supermärkten stehen die Kandidaten zum Gespräch bereit. Die Termine sind am Samstag, 5. September, von 9 bis 12 Uhr am WEZ in Hille sowie am Samstag, 29. August, von 8 bis 10 Uhr bei Kleine in Rothenuffeln und von 9 bis 11 Uhr am Combi in Hartum. Bürgermeister-Kandidat Burkhard Günther, Landrats-Kandidat Ingo Elerkamp und die Kreistags-Kandidatinnen Ulrike Granemann und Susanne Steuber sind dabei.

## Schülertransport extern vergeben

Hille-Mindenerwald (mt/ani). Die Mindener Kreisbahnen GmbH (MKB) legt Wert auf die Feststellung, dass der Schülerspezialverkehr Mindenerwald (MT vom 3. August) nicht in ihrer Verantwortung liegt. Wie korrekt berichtet, hat der Kreis Minden-Lübbecke als Schulträger nach Ausschreibung den Schülertransport an einen externen Fahrdienst aus Niedersachsen vergeben. Das Foto der Haltestelle habe jedoch den Eindruck erwecken können, es handle sich um die MKB-Mühlenkreis-Bus GmbH. Das ist nicht der Fall.



Die Teilnehmer der „TVG Kilometer-Challenge“ haben dafür gesorgt, dass Geld in die Vereinskasse kommt.

Foto: Kerstin Rickert

## 2.500 Kilometer in sieben Tagen

Bei der „TVG Kilometer-Challenge“ haben die Teilnehmer sich in erster Linie sportlich betätigt. Gleichzeitig haben sie aber auch die Kasse des Vereins aufgebeßert.

Kerstin Rickert

**Hille-Nordhemmern.** Öfter mal aufs Fahrrad steigen statt ins Auto, mehr laufen, auch über weitere Strecken: Nach einer Woche Laufen, Walken und Radfahren für die „TVG Kilometer-Challenge“ des TV Germania Nordhemmern steht für einige Vereinsmitglieder fest, dass sie sich auch künftig noch mehr ins Zeug legen wollen. „Der Lauftritt wird auf jeden Fall mehr Gas geben“, sagt dessen Leiterin Lara Kraschinski.

Die im April vergangenen Jahres gegründete Gruppe des Sportvereins hatte sich Gedanken gemacht über Alternativen zur Sportwerbewoche, die im Corona-Jahr ausfallen musste. Sie initiierte einen sportlichen Wettkampf, der nicht nur für den Verein zum Erfolg wurde, sondern auch für die Teilnehmer selbst.

„Ich habe mir ganz fest vorgenommen, kleine Wege jetzt öfter mit dem Rad zu fahren“, sagt etwa Lara Kraschinskis Mutter, Sabine Buchholz. Laufen sei nichts für sie, deshalb habe sie das Fahrrad gewählt, um sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Schnell pack-

te sie der Ehrgeiz, so viele Kilometer wie möglich abzu trampeln – für ihr Team und vor allem für den TVG. Denn jeder gefahrene Kilometer spült Geld in die Vereinskasse. Weil der TVG auch sein Sportfest absagen musste, fehlt ihm in diesem Jahr eine Haupteinnahmequelle – die wichtigste neben den Mitgliedsbeiträgen. So entstand im Lauftritt die Idee der „TVG Kilometer-Challenge“ als Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig die Vereinskasse aufzumöbeln.

Jeder Teilnehmer, so das Konzept, zieht sich einen Sponsor, der dann für jeden zurückgelegten Kilometer einen beliebigen Betrag spendet. „Wir haben uns da von einem Fußballverein aus Niedersachsen inspirieren lassen, der etwas Ähnliches angeboten hatte“, sagt Lara Kraschinski. „Wir haben uns dann allerdings dazu entschieden, das Radfahren dazuzunehmen“, ergänzt ihr Vater Stefan Buchholz. Das habe sich im Nachhinein als goldrichtig erwiesen, denn von dieser Möglichkeit hätten vor allem viele Ältere Gebrauch gemacht. „Der

Kern unserer Truppe Altgermanen ist über 80 und jeden Tag Rad gefahren“, sagt Buchholz. Walter Ohlemeyer gehört zu den Spitzenreitern: in sechs Tagen legte der 84-Jährige 171 Kilometer zurück.

Auch Sabine Buchholz trat ordentlich in die Pedalen. „So viele Kilometer, wie in dieser Woche, bin ich noch nie gefahren“, sagt sie. Durch die Chal-

„So viele Kilometer, wie in dieser Woche, bin ich noch nie gefahren.“

lenge habe man sich auch gegenseitig motiviert. „Viele sind mit dem Rad zur Arbeit gefahren und haben den Rückweg über Umwege genommen.“

Auch in den anderen Disziplinen seien beachtliche Strecken zurückgelegt worden, sagt Lara Kraschinski und spricht sogar von Rekorden. „Heike Erker ist 100 Kilometer mit ihrem Hund Knut durch Nordhemmern gewalkt. Unsere E-Mädchen sind im Schnitt zehn

bis 15 Kilometer gelaufen, das kann man den neun- und zehnjährigen Handballerinnen hoch anrechnen.“ Insgesamt seien bis einschließlich Samstag rund 2.500 Kilometer im Walken, Laufen und Radfahren mit Beträgen von wenigen Cent bis zu 1,50 Euro pro Kilometer zusammengekommen, zieht Lara Kraschinski am Sonntagmittag eine positive Zwischenbilanz.

Trotz Blasen an den Füßen geht es für den Lauftritt dann noch auf eine Abschlussrunde. Die letzte Wettbewerbs-Etappe soll das aber nicht sein. Nach den überaus positiven Erfahrungen könne sie sich durchaus vorstellen, die „TVG Kilometer-Challenge“ fest zu etablieren, so die Initiatorin. „Dann allerdings zu einem anderen Termin außerhalb der Sportwerbewoche.“

Die Resonanz habe sie doch ziemlich überrascht. „Mit 50 Teilnehmern hatten wir gerechnet, mitgemacht haben ungefähr 100.“ Nach der Auswertung der Ergebnisse wird es auch noch eine Preisverleihung geben. „In welcher Form die stattfinden kann, müssen wir uns noch überlegen“, sagt Lara Kraschinski angesichts der besonderen Situation in Zeiten von Corona.

## Auslandsjahr halbiert

Lena Machowsky verbringt USA-Austausch im Bundesstaat Illinois

Hille-Eickhorst (mt/sbo). Die 22-jährige Chemielaborantin Lena Machowsky aus Eickhorst ist vor Kurzem von ihrem Austauschjahr in den USA zurückgekehrt. Ermöglicht wurde der Austausch vom Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses.

Mit dem Programm soll Schülern und jungen Berufs-

Lena Machowsky begann das Austauschjahr im August letzten Jahres. Der heimische Bundestagsabgeordnete Achim Post (SPD) übernahm die Patenschaft.

Während ihres Austauschjahres wohnte die junge Hillelerin in Galesburg im Bundesstaat Illinois. Dort hat sie gemeinsam mit ihren beiden gleichaltrigen Gastgeschwestern das Knox College für Liberal Arts besucht. Sie hat dort die Fächer Neurowissenschaften, Internationale Beziehungen und Business of Health belegt. Aber auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz: Lena spielte im Waterpolo-Team ihres Colleges und unterstützte des Team bei landesweiten Wettbewerben.

Der Alltag war vom Familienleben in ihrer Gastfamilie und vielen Aktivitäten am College geprägt. Darüber hinaus unternahm Lena einige Aus-



Lena Machowsky traf nach der Rückkehr ihren Austausch-Paten Achim Post. Foto: SPD/Hartmut Stickan

flüge, um die Vielseitigkeit der USA noch näher kennenzulernen. So hat sie sich durch ihren Nebenjob als Tutorin an der lokalen Highschool Kurztrips etwa nach Chicago, Detroit und

zu den Niagara-Fällen finanziert. Rückblickend sind ihr die schönen Momente mit ihrer Gastfamilie aber am meisten in Erinnerung geblieben: „High-

lights waren für mich die Feiertage um Thanksgiving und Weihnachten zusammen mit meiner Gastfamilie und vielen Verwandten. So konnte ich die amerikanischen Traditionen wirklich hautnah miterleben“, sagt sie rückblickend.

Nachdem das Austauschjahr für die Stipendiatin aufgrund der Corona-Pandemie bereits Mitte März vorzeitig beendet werden musste, hieß ihr Austausch-Pate Achim Post Lena wieder im Mühlenkreis willkommen. „Ein Austauschjahr bietet die einmalige Gelegenheit, Freundschaften fürs Leben zu knüpfen und mehr Verständnis für andere Länder, Mentalitäten und Kulturen zu erlangen“, freute sich Post, dass Lena eine gute Zeit in den USA hatte.

Auch wenn Lena Amerika vorzeitig verlassen musste, werde sie die Zeit in Illinois sicherlich in guter Erinnerung behalten. Die gesammelten Erfahrungen und die geknüpften Freundschaften könne ihr keiner mehr nehmen.

### Der Austausch

- Seit 1983 ermöglicht das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) den Austausch mit den USA. Wegen Corona wurde der Austausch auf ein halbes Jahr verkürzt. Die Schüler aus den USA suchen ab dem 23. Januar 2021 Gastfamilien, die sie für ein halbes Jahr aufnehmen.

- Im Kreis Minden-Lübbecke ist die Organisation Experiment für den Austausch zuständig. Ansprechpartnerin ist Lena Wisskirchen, Tel. (02 28) 9 57 22 31, wisskirchen@experiment-ev.de.

- Die Bewerbungsphase für deutsche Schüler läuft bis zum 11. September. Weitere Infos unter [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp).

„Highlights waren die Feiertage um Thanksgiving und Weihnachten.“

tätigen die Möglichkeit gegeben werden, ein Netzwerk persönlicher Verbindungen zwischen jungen Menschen in den USA und in Deutschland zu knüpfen. Dadurch festigen sie gemeinsame politische Wertvorstellungen und lernen unterschiedliche Lebensweisen im anderen Land kennen.